

Port Forwarding auf RV215W

Ziel

Port Forwarding ist eine Funktion, mit der Pakete, die über das Internet gesendet werden, umgeleitet werden. Verschiedene Anwendungen verwenden unterschiedliche Portnummern, die häufig vom Programmierer der Anwendung zugewiesen werden. Die Port-Weiterleitung ist bei Verwendung von NAT erforderlich, damit Geräte außerhalb des Netzwerks Verbindungen zu Anwendungen herstellen können, die im Netzwerk gehostet werden. Die Port-Weiterleitung sollte nur bei Bedarf verwendet werden, da die Öffnung eines Ports für ein öffentliches Netzwerk ein Sicherheitsrisiko darstellt. Der RV215W unterstützt die Weiterleitung über einen Port, die Weiterleitung über einen Port und die Auslösung über einen Port-Bereich.

In diesem Artikel wird erläutert, wie Trigger-Ports auf der RV215W weitergeleitet und konfiguriert werden.

Anwendbare Geräte

RV215W

Softwareversion

·1.1.0.5

Port Forwarding-Konfiguration

Weiterleitung über einen Port

Die Weiterleitung über einen einzelnen Port ist eine Funktion, mit der ein einzelner Port weitergeleitet wird.

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **Firewall > Single Port Forwarding aus**. Die Seite *Single Port Forwarding* (Weiterleitung über einen einzelnen Port) wird geöffnet:

- TCP - Die Anwendung verwendet das Transmission Control Protocol (TCP). TCP ist ein Transportprotokoll, das Zuverlässigkeit über Geschwindigkeit bietet.
- UDP - Die Anwendung verwendet das User Datagram Protocol (UDP). UDP ist ein Transportprotokoll, das Geschwindigkeit über vollständige Zuverlässigkeit bietet.
- TCP und UDP - Die Anwendung verwendet TCP und UDP.

Schritt 6: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste *Interface (Schnittstelle)* die Schnittstelle aus, auf die die Regel angewendet wird.

Single Port Forwarding

Port Range Forwarding Rules Table						
Application	External Port	Internal Port	Protocol	Interface	IP Address	Enable
test_port	4242	4242	TCP	Both (Ethernet & 3G)		<input type="checkbox"/>

Die verfügbaren Optionen werden wie folgt beschrieben:

- Both (Ethernet und 3G) (Beide) (Ethernet und 3G): Die Regel gilt, wenn der RV215W über eine Ethernet-Verbindung im WAN-Port oder über ein 3G-Modem im USB-Port mit dem Internet versorgt wird.
- Ethernet: Die Regel gilt nur, wenn die RV215W über eine Ethernet-Verbindung im WAN-Port mit dem Internet versorgt wird.
- 3G: Die Regel gilt nur, wenn der RV215W über ein 3G-Modem im USB-Port mit dem Internet versorgt wird.

Schritt 7: Geben Sie die IP-Adresse des Hosts im LAN, an das der IP-Datenverkehr weitergeleitet wird, im Feld *IP-Adresse ein*.

Single Port Forwarding

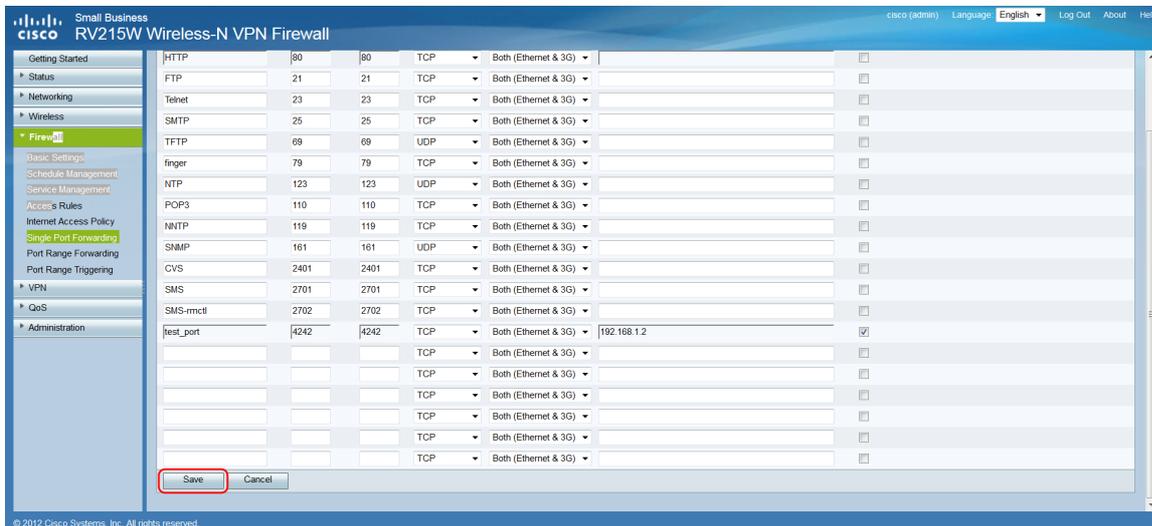
Port Range Forwarding Rules Table						
Application	External Port	Internal Port	Protocol	Interface	IP Address	Enable
test_port	4242	4242	TCP	Both (Ethernet & 3G)	192.168.1.2	<input type="checkbox"/>

Schritt 8: Aktivieren Sie **Aktivieren**, um die konfigurierte Regel zu aktivieren.

Single Port Forwarding

Port Range Forwarding Rules Table						
Application	External Port	Internal Port	Protocol	Interface	IP Address	Enable
test_port	4242	4242	TCP	Both (Ethernet & 3G)	192.168.1.2	<input checked="" type="checkbox"/>

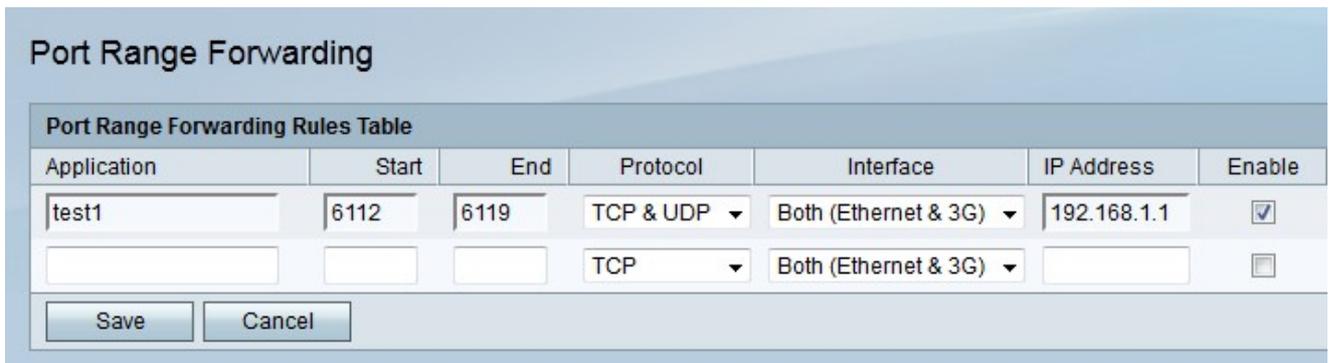
Schritt 9: Klicken Sie auf **Speichern**.



Weiterleitung über Port-Bereich

Die Port-Bereich-Weiterleitung ist eine Funktion, mit der ein Port-Bereich geöffnet wird. Die Weiterleitung über Port-Bereiche gilt ebenfalls als statische Port-Weiterleitung. Statische Port-Weiterleitung erhöht das Sicherheitsrisiko, da konfigurierte Ports immer offen sind.

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **Firewall > Port Range Forwarding** aus. Die Seite *Port Range Forwarding* (Weiterleitung über Port-Bereich) wird geöffnet:



Schritt 2: Geben Sie im Feld Anwendung einen Namen für die Anwendung ein, für die Sie Ports konfigurieren möchten.

Schritt 3: Geben Sie den Port ein, der den Port-Bereich beginnt, der im Feld Start weitergeleitet werden soll.

Schritt 4: Geben Sie den Port ein, der den Port-Bereich für die Weiterleitung im Feld "End" (Ende) endet.

Schritt 5: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Protocol (Protokoll) das Transportprotokoll aus, das für die Anwendung festgelegt ist und von der Regel verwendet werden soll.

- TCP - Die Anwendung verwendet das Transmission Control Protocol (TCP). TCP ist ein Transportprotokoll, das Zuverlässigkeit über Geschwindigkeit bietet.

- UDP - Die Anwendung verwendet das User Datagram Protocol (UDP). UDP ist ein Transportprotokoll, das Geschwindigkeit über vollständige Zuverlässigkeit bietet.

- TCP und UDP - Die Anwendung verwendet TCP und UDP.

Schritt 6: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Interface (Schnittstelle) die Schnittstelle aus, auf die die Regel angewendet wird.

·Both (Ethernet und 3G) (Beide) (Ethernet und 3G): Die Regel gilt, wenn der RV215W über eine Ethernet-Verbindung im WAN-Port oder über ein 3G-Modem im USB-Port mit dem Internet versorgt wird.

·Ethernet: Die Regel gilt nur, wenn die RV215W über eine Ethernet-Verbindung im WAN-Port mit dem Internet versorgt wird.

·3G: Die Regel gilt nur, wenn der RV215W über ein 3G-Modem im USB-Port mit dem Internet versorgt wird.

Schritt 7: Geben Sie die IP-Adresse des Hosts im LAN, an das der IP-Datenverkehr weitergeleitet wird, im Feld IP Address (IP-Adresse) ein.

Schritt 8: Aktivieren Sie **Aktivieren**, um die konfigurierte Regel zu aktivieren.

Schritt 9: Klicken Sie auf **Speichern**.

Port-Bereich-Triggering

Das Port-Bereich-Triggering gilt als dynamische Port-Weiterleitung. Wenn ein Host, der mit dem RV215W verbunden ist, einen Trigger-Port öffnet, der in einer Regel zur Auslösung eines Port-Bereichs konfiguriert ist, leitet der RV215W die konfigurierten Ports an den Host weiter. Sobald der Host den getriggerten Port schließt, schließt die RV215W die weitergeleiteten Ports. Port-Triggering ist sicherer als die Weiterleitung über einen einzelnen Port und die Weiterleitung über einen Port-Bereich, da Ports nur geöffnet werden, wenn sie ausgelöst werden. Für eine Auslösungsregel ist keine IP-Adresse erforderlich, da jeder mit dem RV215W verbundene Computer die Regel verwenden kann. Die Regel kann jedoch nur von einem Computer gleichzeitig verwendet werden.

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **Firewall > Port Range Triggering** aus. Die Seite *Port Range Triggering* wird geöffnet:

Application	Triggered Range	Forwarded Range	Interface	Enable
test1	6000 ~ 6000	6112 ~ 6119	Both (Ethernet & 3G)	<input checked="" type="checkbox"/>
			Both (Ethernet & 3G)	<input type="checkbox"/>

Save Cancel

Schritt 2: Geben Sie im Feld Anwendung einen Namen für die Anwendung ein, für die Sie Ports konfigurieren möchten.

Schritt 3: Geben Sie den Port-Bereich ein, der die Regel in den Feldern "Ausgelöster Bereich" auslöst.

Schritt 4: Geben Sie den Port-Bereich ein, der weitergeleitet wird, wenn die Regel in den Feldern "Weitergeleiteter Bereich" ausgelöst wird.

Schritt 5: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Interface (Schnittstelle) die Schnittstelle aus,

auf die die Regel angewendet wird.

·Both (Ethernet und 3G) (Beide) (Ethernet und 3G): Die Regel gilt, wenn der RV215W über eine Ethernet-Verbindung im WAN-Port oder über ein 3G-Modem im USB-Port mit dem Internet versorgt wird.

·Ethernet: Die Regel gilt nur, wenn die RV215W über eine Ethernet-Verbindung im WAN-Port mit dem Internet versorgt wird.

·3G: Die Regel gilt nur, wenn der RV215W über ein 3G-Modem im USB-Port mit dem Internet versorgt wird.

Schritt 6: Aktivieren Sie **Aktivieren**, um die konfigurierte Regel zu aktivieren.

Schritt 7: Klicken Sie auf **Speichern**.